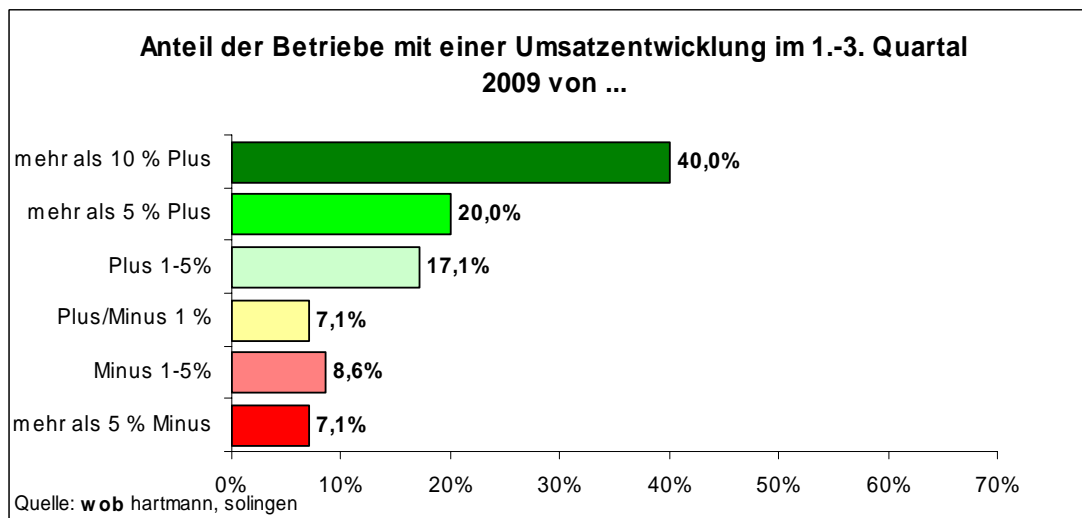


# wob-fachhandelsbarometer -fahrradhandel-

Ausgabe 2023/09 – 3. November 2009

## Fachhandel weiter im Aufschwung!

Das dritte Quartal setzt die Wachstumskurve mit einem Plus von 11 % fort. Alle Geschäftsklassen sind an diesem Wachstum beteiligt. Im Gesamtzeitraum Januar bis September zeigt sich ebenfalls ein stabiles Umsatzplus von 11 %. Die Konjunkturkrise – zumindest für den teilnehmenden Fahrradfachhandel – ist nicht eingetreten.

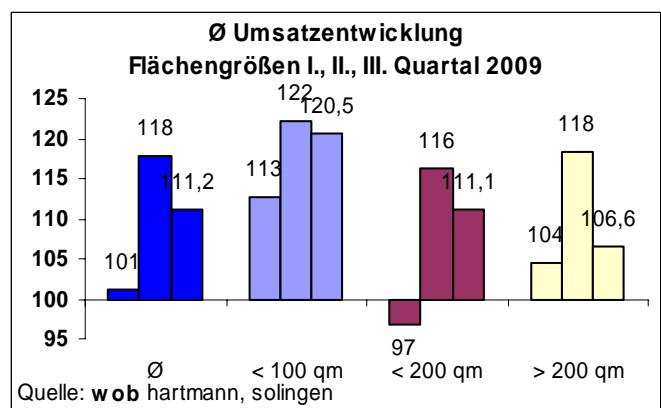
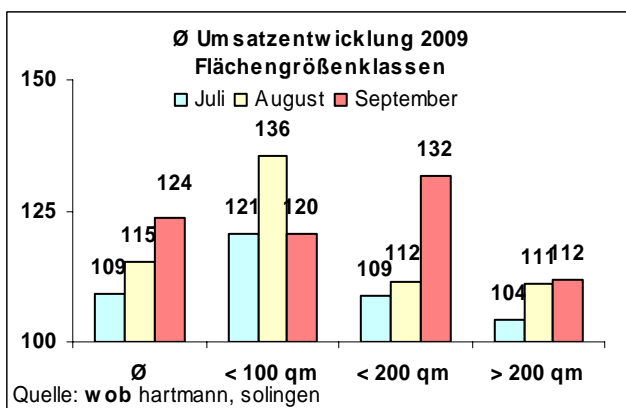


## Qualität wird wieder größer geschrieben!

Anders kann man sich die guten Ergebnisse im Fachhandel nicht erklären. Von der guten Entwicklung profitieren 77 % der Geschäfte. 60 % der Teilnehmer zeigen ein Plus von mehr als 5 %. Die Gruppe der Geschäfte mit einem Plus von über 10 % liegt mit einem Anteil von 40 % der Geschäfte ganz vorn.

## Monatlich schwankende Zuwächse im dritten Quartal 2008

Juli, August und September hatten je nach Flächengrößenklasse unterschiedlich positive Ausprägungen. Der September zeigt mit einem Plus von 24 % den deutlichsten Wachstumswert. Die Flächengrößenklassen zeigen im August und September sehr unterschiedliche Werte, die allerdings auch mit regionalen Ausprägungen zu tun haben können.

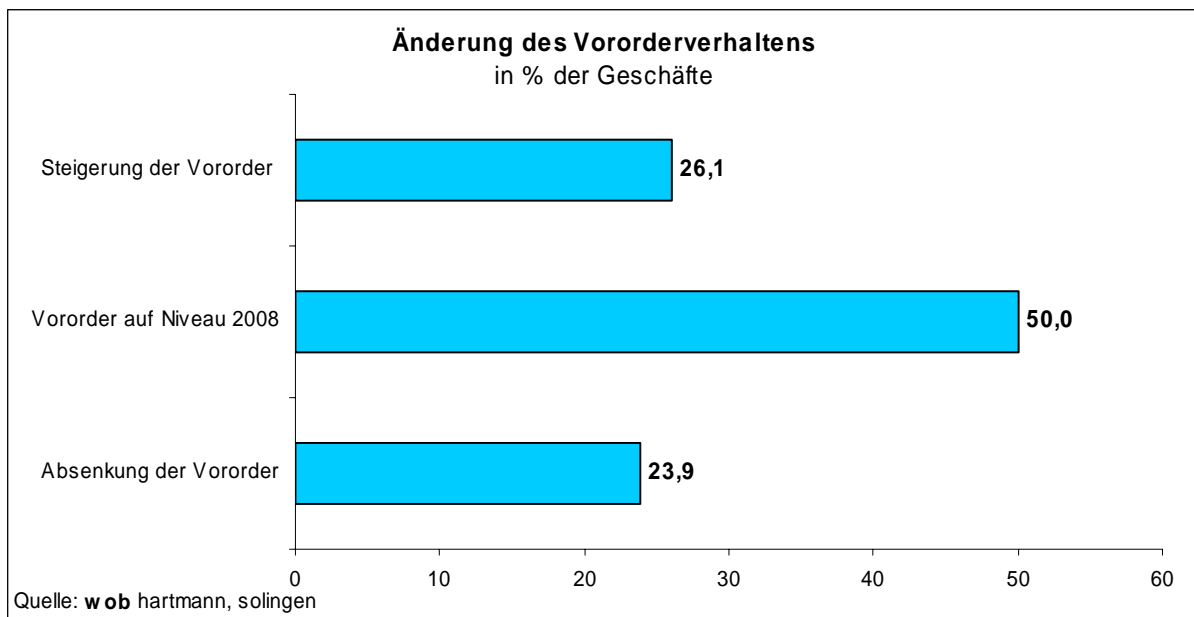


### Klein aber fein im Vormarsch!

Immer wieder ist auffällig, dass im Fachhandel auch kleinere Fachgeschäfte gute und sehr gute Umsatzentwicklungen zeigen. Im dritten Quartal 2009 erreichen sie ein Plus von mehr als 20 % - ein herausragendes Ergebnis, das zeigt, dass dem Fachmann oder der Fachfrau vertraut wird. Qualität kann hier offensichtlich auch mit Nähe und Überschaubarkeit verbunden werden, die das kleine Fachgeschäft zweifelsfrei für ihre Kunden herstellen kann. Im gesamten Zeitraum von Januar bis September zeigen die kleineren Geschäfte bis 100 qm Verkaufsfläche den höchsten Umsatzzuwachs mit einem Plus von mehr als 20%.

### Vorsichtiges Vororderverhalten im Fachhandel

Wenn aus dem Vororderverhalten auf die Umsatzerwartungen für 2010 geschlossen werden soll, scheint für das kommende Jahr keine Umsatzsteigerung, aber auch kein Rückgang erwartet zu werden: 50 % der Geschäfte halten die Vororder auf dem Niveau von 2008. In dieser Gruppe sind mehr als die Hälfte Geschäfte, die in 2008 das Vororderniveau erhöht hatten und auf diesem erhöhten Niveau bleiben. Knapp 24 % der Geschäfte haben weniger vorgeordert. Ein Drittel dieser Gruppe hatte in 2008 die Vororder erhöht und fährt sie nun wieder zurück. Immerhin 26 % aller Teilnehmerbetriebe haben mehr geordert als im Vorjahr. Die Mehrzahl dieser Geschäfte hatte in 2008 das Vororderverhalten nicht geändert oder sogar zurück gefahren. Hier wirkt die gute Umsatzentwicklung 2009 auf die Bereitschaft, vorausplanend zu bestellen.



Diese Brancheninformationen werden ermöglicht durch ca. 110 Teilnehmer. Mit Ihrer Teilnahme verbessern Sie die Repräsentativität für den selbstständigen Fachhandel. Die Teilnahme ist aufgrund des Beitrages der Sponsoren kostenlos. Alle Teilnehmer können eine Einzelauswertung (Kosten 20 Euro zuzügl. USt.) bestellen, in der ihr Umsatz im Vergleich zu Ihrer Größenklasse ausgewertet wird. Diese Auswertung unterstützt Bankverhandlungen.

H. Hartmann, A. Richerzhagen und G. Warkus

**Das Fachhandelsbarometer wird unterstützt:**

**zwei plus zwei, koga miyata, Fritz Wittich GmbH, Winora-Staiger GmbH und VSF e.V.**

wob Horst Hartmann Tel. 0212-590505